

## Dachdecker

c) Von den Hwk. Köln und Trier aufgestellt:

	Umsatz in %
Bis zu 6 000.— <i>Rh.</i> . . . . .	30—40
„ „ 12 000.— „ . . . . .	25
„ „ 20 000.— „ . . . . .	20
Über 20 000.— „ . . . . .	15

### 11. Landesfinanzamt Königsberg (Bezirk d. Hwk. Königsberg).

Nettoverdienst vom Umsatz:  
Bei Materiallieferung 12—18 %, sonst 18—25 %, bei kleinen Betrieben und hauptsächlich Lohnarbeit 25—30 %.

Anhaltspunkte für die Ermittlung des Umsatzes:  
Bei Materiallieferung der Umsatz etwa das 4—6 fache der fingierten Lohnsumme, sonst das 3—4 fache, wobei der Meister in größeren Betrieben gleich  $\frac{1}{2}$  Gehilfenkraft und in kleineren gleich  $\frac{4}{5}$  Gehilfenkraft zu setzen ist. Lehrlinge im 2. und 3. Lehrjahr gleich  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{2}$  Gehilfenkraft.

### 12. Landesfinanzamt Magdeburg (Bezirk d. Hwk. Dessau, Erfurt, Halle, Magdeburg).

	Reinertrag in % der Einnahmen		
	Richtsatz	Rahmensatz	
Meister allein oder m. 1 Lehrling	40	35—45	Erhöht sich bei reinen Reparaturarbeiten bis auf 60 %.
„ „ 1 Gesellen	30	25—35	
„ „ 2—4 „	20	15—25	

### 13. Landesfinanzamt München (Bezirk der Hwk. Augsburg, München, Passau).

- a) Landesfinanzamt München.  
Meisterlohn + 10 % vom Umsatz.
- b) Handwerkskammer Augsburg.  
8—10 (Reineinkommen in % des Umsatzes).

### 14. Landesfinanzamt Münster (Bezirk d. Hwk. Arnsberg, Bielefeld, Detmold, Dortmund, Münster).

	Richtsatz für den	
	Bruttogewinn	Nettogewinn
Alleinmeister . . . . .		32—37 %
Meister mit 1 Lehrling		25—30 %
„ „ 1 Gehilfen		19—23 %
„ „ 2 „	50—60 %	15—18 %
„ „ 3 „		13—15 %
„ „ 4—5 „		10—13 %
„ „ 6 und mehr Gehilfen		10 %

### 15. Landesfinanzamt Nürnberg (Bezirk der Hwk. Bayreuth, Coburg, Nürnberg, Regensburg).

- a) Vom Landesfinanzamt aufgestellt:  
Meisterlohn plus 10 % vom Umsatz.
- b) Vom Handwerk aufgestellt:  
10—15 %.